

Begleitblatt zum Gottesdienst am 21. November 2021

(darüberhinausgehende Nutzung ist nicht gestattet)

Wochenspruch:

„Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen“ Lukas 12,35

Begrüßung/Abkündigungen

Zehntausend Gründe (M. Redman, J. Myrin / Deutsch: D. Hanheiser, D. Schnitter)

Komm und lobe den Herrn, meine Seele sing, bete den König an.

Sing wie niemals zuvor nur für ihn, und bete den König an.

Komm und lobe den Herrn...

1) Ein neuer Tag und ein neuer Morgen, und wieder bring ich dir mein Lob.
Was auch vor mir liegt und was immer auch gescheh'n mag: lass mich noch singen,
wenn der Abend kommt.

Komm und lobe den Herrn...

2) Du liebst so sehr und vergibst geduldig, schenkst Gnade, Trost und
Barmherzigkeit. Von deiner Güte will ich immer singen: zehntausend Gründe gibst
du mir dafür.

Komm und lobe den Herrn...

3) Und wenn am Ende die Kräfte schwinden, wenn meine Zeit dann gekommen ist,
wird meine Seele dich weiter preisen, zehntausend Jahre und in Ewigkeit.

Komm und lobe den Herrn...

Komm und lobe den Herrn...

Bete den König an. Bete den König an.

Psalm 126 EG 750

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die
Träumenden.

Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens sein.

Dann wird man sagen unter den Heiden: Der Herr hat Großes an ihnen getan!

Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.

Herr, bringe zurück unsre Gefangenen, wie du die Bäche wiederbringst im Südland.

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen

und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Psalm 126

Leben aus der Quelle (L. Di Nunzio)

Leben aus der Quelle, Leben nur aus dir, Leben aus der Quelle des Lebens.
Leben aus der Quelle, Leben nur aus dir, Leben aus der Quelle des Lebens.

1) Und du erforscht mich, veränderst mein Denken, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. Und du erforscht mich, veränderst mein Denken, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. Leben aus der Quelle...

2) Hilfst mir zu schweigen und auf dich zu warten, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. Hilfst mir zu schweigen und auf dich zu warten, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. Leben aus der Quelle...

3) Willst mich gebrauchen, als Salz für die Erde, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. Willst mich gebrauchen, als Salz für die Erde, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. Leben aus der Quelle...

Offenbarung 21,1-7 (Luther)

Das neue Jerusalem

1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. 3 Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; 4 und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. 5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! 6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. 7 Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.

Glaubensbekenntnis

Kollekte: Schröders

Wir werden sein wie die Träumenden RB146 (P. Strauch)

1. Du sollst nicht müde werden, selbst wenn das Licht auf Erden allmählich zu verlöschen scheint. Denn über Hass und Kriegen wird Gottes Zukunft siegen, und wenn sein großer Tag erscheint:

Wir werden sein wie die Träumenden, die noch nicht fassen, was sie sehen.
Wir werden lachen und fröhlich sein, wenn wir vor Jesus stehen.

2. Willst du den Mut verlieren? Willst du schon resignieren, weil es nichts mehr zu hoffen gibt? Du sollst nicht sinnlos enden, Gott will dein Leben wenden, weil er dich ja unendlich liebt. Wir werden sein...

3. Drum lass die Traurigkeiten, lass dich zur Freude leiten. Bald wirst du sehen, das Fest beginnt. Auch du bist eingeladen, dann heilt Gott allen Schaden. Ein neues Lied wird angestimmt. Wir werden sein...

Predigt: Dein Licht erleuchtet meine Dunkelheit!

Stille

Vertraut den neuen Wegen – EG 395 (K.P. Hertzsch)

1) Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

2) Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

3) Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

Lieder zum Abendmahl

Wunderbarer Hirt (L. Kosse)

1) Du bist ein wunderbarer Hirt, der mich zu frischem Wasser führt. Du hast so reich gedeckt des Königs Tisch für mich, für mich.

2) Du bist mein Stecken und mein Stab. Und wandre ich im finstren Tal, fürcht ich kein Unheil mehr, denn du bist hier bei mir, bei mir.

Ich komm, ich komm an deinen Tisch! Ich komm, ich komm und ich bin gewiss: Du bist mein wunderbarer Hirt.

3) Du hast mein Haupt gesalbt mit Öl, den Becher bis zum Rand gefüllt. An deiner Hand wird meine Seele still, sie wird still.

Ich komm, ich komm an deinen Tisch! Ich komm, ich komm und ich bin gewiss: Du bist mein wunderbarer Hirt.

Ich komm, ich komm an deinen Tisch! Ich komm, ich komm und ich bin gewiss: Du bist mein wunderbarer Hirt.

Wo ich auch stehe (A. Frey, A. Adams-Frey)

1) Wo ich auch stehe, du warst schon da. Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah. Was ich auch denke, du weißt es schon. Was ich auch fühle, du wirst versteh'n.

Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst,
und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst.

Herr, du richtest mich wieder auf, und du hebst mich zu dir hinauf.

Ja, ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.

2) Du kennst mein Herz, die Sehnsucht in mir. Als wahrer Gott und Mensch warst du hier. In allem uns gleich und doch ohne Schuld. Du bist barmherzig, voller Geduld. Und ich danke dir....

Heilig ist der Herr Zebaoth (Jesaja 6,3 / Nolene Prince)

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth!

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth!

Die Länder sind voll seiner Ehre, die Länder sind voll seiner Ehre, die Länder sind voll seiner Ehre! Heilig ist der Herr!

Vaterunser

Segen